

## Termine Oktober 2014

### Jeden Di. von 14 bis 16 Uhr „Sozialberatung“

Hans Junge, Quartierszentrum,  
Hugo-Luther-Straße 60a

### jeden Mi. von 10 bis 12 Uhr "Frühstück"

Stadtteilladen Nord,  
Neustadtring 16A

### Do, 1. Okt., 18.30 Uhr „Sanierungsbeirat“

Quartierszentrum,  
Hugo-Luther-Str. 60a, s. S. 7

### Fr, 2. Okt., 20 Uhr „Luc Degla liest“

Finissage der Ausstellung von  
Birgit Rüberg,  
Kunstverein Jahnstrasse e.V.,  
Jahnstraße 24, s. S. 14

### Di, 7. Okt., 18.30 Uhr „Bezirksrat“

(Ort lag bei Redaktionsschluß noch  
nicht vor)

### Di, 15. - 19. Okt., „Ausstellung: Werkschau X“

HBK, Geb. 06, Ausstellungsräume  
im Mensafoyer, Pippelweg 77,  
38118 Braunschweig,  
Eröffnung: 14.10., 18 Uhr  
Öffnungszeiten: 14-18 Uhr

### Fr, 17. Okt., 19 bis 22 Uhr „LÄNDERABEND Schottland“

Mütterzentrum, Hugo-Luther-Str.  
60a, s. S. 4

### Mi, 22. Okt., 15 bis 18 Uhr „Fit in den Herbst!“

Aktionsfest auf dem Frankfurter  
Platz, s. S. 9

### Mi, 22. Okt. - Fr. 7. Nov., „Ausstellung: Braunschweig- Projects 2013-2014“

HBK, Galerie, Geb.02, EG, Johan-  
nes-Selenka-Platz 1, Montagehalle.  
Eröffnung: 21.10., 19 Uhr,  
Öffnungszeiten: Mo-Fr: 13-18 Uhr

### Do, 23. Okt., 16 Uhr „Erzählcafé: Westbahnhof damals & heute“,

Quartierszentrum,  
Hugo-Luther-Str. 60a, s. S. 9

## 10 Jahre AntiRost Braunschweig, eine kleine Senioreninitiative in einer großen Stadt



„Dampfmaschinenorchester“

Selbstbestimmung im Alter, aktive Teilhabe im Stadtteil und die Zukunftsorientierung unserer Gesellschaft - das sind Leitbilder für die Weiterentwicklung der Altenhilfe in Braunschweig seit 2006, gelebt im Alltag und in den ca. 300 bisherigen Einzelprojekten bei AntiRost Braunschweig.

Am 15.Mai kamen knapp 100 Ehrengäste zu einer Feierstunde in die historischen Fabrikräume, aus nah und fern,

Repräsentanten aus Politik und Gesellschaft, Förderer, Projektpartner.

Grußworte sprachen Bürgermeisterin Cornelia Rohse-Paul für die Stadtverwaltung, Jürgen Dölz als Bezirksbürgermeister, Dr. Carola Reimann (MdB), und Dr. Rolf Mayer (BMA). Sie brachten ihre Anerkennung für die geleistete Arbeit und die Positionierung von AntiRost in den Schnittstellen gesellschaftlicher Verantwortung zum Ausdruck.

Fortsetzung Seite 2

**Redaktions- und  
Anzeigenschluss der  
nächsten Ausgabe  
11.10.2014**

**Diese Ausgabe erscheint  
und wird verteilt ab  
26.10.2014**

**Online-Ausgabe**

**[http://www.braunschweig.de/  
leben/stadtplanung\\_bauen/  
stadterneuerung/Westpost.html](http://www.braunschweig.de/leben/stadtplanung_bauen/stadterneuerung/Westpost.html)**

Anzeige

## BUZBAĞ

Anatolische Spezialitäten  
aus dem Lehmofen

Öffnungszeiten Täglich 12.00 - 15.00 Uhr  
und 18.00 - 24.00 Uhr  
Telefon (0531) 885 35 19  
Cyriakring 31 (Ecke HBK)  
38118 Braunschweig

**Mittagstisch  
Biergarten  
Partyservice**

## 2 Neue Westpost

Fortsetzung von Seite 1

Ein Impulsreferat von Hans-Jürgen Vilard und Doreen Möller aus der Sozialverwaltung unserer Partnerstadt Magdeburg zeigten deutlich auf, wie nachahmenswert unser Projekt AntiRost andernorts wahrgenommen wird. „Wir sind neidisch, dass es so etwas in Magdeburg noch nicht gibt...“ stellten Sie fest und analysierten haargenau, was diese vielseitige Gemeinschaft AntiRost ausmacht. Auf äußerst humorvolle und anschauliche Weise hatten Sie auf einer mitgebrachten Tafel ein „Kochrezept“ zusammengestellt aus welchem hervorgeht, welche „Zutaten es braucht, um das Gericht andernorts nachzukochen“.

Für die einzigartige, aus sich selbst heraus und mit professioneller Begleitung entwickelte Organisationsform, gab es Worte der Anerkennung.

Bundesweit gibt es mehr als 20 AntiRost Senioreninitiativen, an jedem Ort mit ortsspezifischer Ausprägung; regelmäßig trifft man sich zum Erfahrungsaustausch. Auch in den Celler, Gifhorn, Hannover und Wolfenbüttel entstehen gerade ähnliche Senioreninitiativen. AntiRost Braunschweig will mit 50 Mitgliedern (hierüber hinaus gibt es noch ein Vielfaches an Mitwirkern/Teilnehmern) definiert und überschaubar bleiben, es ermuntert zu mehr Kreativität und setzt auf einfache Verwaltungsstrukturen. Das gemeinsame Verantworten in Teams, eine angenehme Atmosphäre und die konkreten Freundschaften sind charakteristisch für die Umgangsform, die AntiRost trägt.

Das Jubiläumsfest wurde nachmittags mit der Einweihung des neuerrichteten Außenbereichs „Rostgrund“ um 15 Uhr mit vielen Freunden, AntiRostlern

und Nachbarn gefeiert. „Adams Musikgruppe bei AntiRost“ spielten mit Kaffeehausmusik auf, es gab Kaffee & Kuchen, die Theatergruppe „Wundertüte“ und der Humorist Norbert Czock überraschten mit ihren Darbietungen. Abends gab es ein Jubiläumskonzert mit Jan Behrens auf einem Schimmel-Flügel und Jürgen Osterloh, Kontrabass. Der AntiRostler Ernst Neuhaus begleitete mit seinem „Dampfmaschinenorchester“ die stimmungsvolle Veranstaltung. Am Freitag, 16. Mai, spielten die Hausband „Rostfrei“, der Gitarrist Harald Duprée-Katzsch sowie das Salon-Orchester-Lehndorf; alles in allem ein wiederum sehr abwechslungsreicher und gelungener Abend für AntiRostler und Freunde. Infos unter:

[www.AntiRostBraunschweig.de](http://www.AntiRostBraunschweig.de)

Text: Günther Hinterberg

Fotos: Robert Heuer



*Liebe Bewohner und  
Bewohnerinnen,*

*6 Jahre habe ich nun hier im Stadtteilbüro plankontor im Westlichen Ringgebiet gearbeitet und mit Ihnen zusammen die Ziele der Sozialen Stadt umgesetzt. Zuerst als Koordinatorin des Gesundheitsprojektes und seit 2011 als Quartiersmanagerin. Für mich beginnt nun ein neuer Lebensabschnitt: Aus privaten Gründen verlasse Braunschweig. Deshalb will ich mich heute von Ihnen verabschieden und mich für Ihr Interesse und Engagement bedanken. Ich wünsche Ihnen weiterhin viel Erfolg mit dem Programm Soziale Stadt!*

*Denise Notter*



*Liebe Bewohnerinnen und Bewohner  
des Westlichen Ringgebietes.*

*Seit dem 15. September 2014 arbeite ich mich an der Seite von Denise Notter und Yesim Cil in die Aufgaben des Quartiersmanagements ein. Mein Name ist Marion Tempel. Ab Oktober werde ich die Nachfolge von Denise Notter antreten und freue mich auf gute Zusammenarbeit.*



# Hochseilgarten im Westpark?

Relativ überraschend flatterte gegen Ende der Sommerferien eine Einladung auf die Tische der Ratsfraktionen: Grundsteinlegung für das Empfangsgebäude des Hochseilgartens Westpark.



Kurz vor der Sommerpause hatte es im Planungs- und Umweltausschuss eine Mitteilung dazu gegeben. Hochseilgarten Timmerlaher Busch hieß es dort. Darin war die Rede davon, dass die Stadtverwaltung dieses Vorhaben begrüße, da es eine sinnvolle Ergänzung des Freizeitangebotes rund um den Westpark und für die Weststadt darstelle. Wo genau der Parcours des Hochseilgartens liegen soll, war nicht klar und auch die Aspekte des Naturschutzes waren noch nicht genauer untersucht, lediglich Zwischenergebnisse lagen vor.



Dennoch sei – so die Mitteilung der Verwaltung- in Kürze mit einer Teilbaugenehmigung für das Gebäude zu rechnen, da keine naturschutzfachlichen Bedenken vorlägen. Diese Mitteilung erhielt von allen Stadtbezirken außerhalb von Sitzungen nur der Stadtbezirk 222 -Timmerlah-Geitelde-Stiddien. Noch klingelten die Alarmglocken nicht so richtig. Aber zum Zeitpunkt der Grundsteinlegung – noch immer Sommerferien!- wird vor Ort klar: Das ist ein Hochseilgarten, der nicht im Westpark liegt, sondern in einem sensiblen Bereich des Landschaftsschutzgebietes Timmerlaher Busch. Und was die Ergänzung des Freizeit-

gebotes für die Weststadt angeht, kommen angesichts der zu erwartenden Preise weitere Bedenken auf. Das ist kein billiges Vergnügen und der Betreiber rechnet selbstverständlich damit, dass dies eine stadt-, wenn nicht regionalweite touristische Attraktion wird, schließlich rechnet er mit 15.000 Besuchern in der Sommersaison.



Am Wendehammer der Buslinie 418 soll das Empfangsgebäude stehen

Und wie gelangen die Besucher und Besucherinnen dort hin? Über den Madamenweg. Und die Empfangsgebäude liegen tatsächlich noch im Westpark. Damit wäre es aber notwendig gewesen, zwei weitere Bezirksräte (nämlich den des Westlichen Ringgebietes und den der Weststadt) über die Sachverhalte zu informieren. Aber eine politische Diskussion war wohl nicht gewollt. Eine Erweiterung von Freizeitangeboten im Umkreis des Westparkes ist durchaus erstrebenswert. Ein Hochseilgarten an sich ist ebenso nichts Schlechtes. Aber beim geplanten Objekt gibt es gleich mehrere Probleme:

1. Die Anfahrt über den engen, schon jetzt stark frequentierten Madamenweg mit einem wichtigen Amphibienwechsel im Bereich des Raffteichbades.
2. Die Zerstörung eines Naturraumes, der momentan noch den Anrainern zur Verfügung steht, zugunsten einer zahlungskräftigen Kundschaft.
3. Die Vorgehensweise der Verwaltung, die lediglich in einer Mitteilung die Politik informiert, sie aber nicht in

die Entscheidungsprozesse einbindet.

4. Die Schaffung von Fakten (Grundsteinlegung) vor Abschluss der naturschutzfachlichen Untersuchungen.

Erst im Nachhinein wurden die beiden betroffenen Bezirksräte informiert.

Im Bezirksrat Westliches Ringgebiet stellte der Unternehmer sein Vorhaben am 16.9.2014 vor. Laut seiner Auskunft gibt es sozial gestaffelte Preise, es erfolge eine Integration in den Westpark, die dort schon vorhandenen Angebote würden aufgewertet und ausgeweitet. Den Menschen solle ein Naturerlebnis vermittelt werden und man bemühe sich über Ermäßigungen Anreize zu geben, dass die Besucherinnen und Besucher mit dem Bus oder dem Fahrrad anreisen. Auch die Fachverwaltung äußerte sich in diese Richtung. Naturschutzrechtliche Bedenken gebe es gegen dieses Projekt nicht. Das schon hohe Verkehrsaufkommen auf dem Madamenweg werde lediglich etwas weiter erhöht.

Der Informationspflicht sei man durch die Mitteilung im Planungs- und Umweltausschuss nachgekommen sowie durch Information der Bezirksräte. Die Sensibilität des Bezirksrates Westliches Ringgebietes bezüglich des Madamenweges habe man möglicherweise übersehen.

Die LINKE hält das Vorgehen der Verwaltung ohne Beteiligung politischer Gremien und der Öffentlichkeit für undemokratisch. Deshalb wird nun die Sache sowohl in den zuständigen Ausschüssen als auch im Rat von ihr thematisiert.

*(Gisela Ohnesorge, Ratsfrau und Fraktionsvorsitzende der LINKEN im Bezirksrat Westliches Ringgebiet)*  
Fotos: Werner Flügel)

Anzeige

Pflegewohnstift  
Am Ringleis  
Braunschweig

DSG | Deutsche  
Seniorenstift  
Gesellschaft

Wir informieren Sie  
gern ausführlicher!  
Hermannstraße 26  
38114 Braunschweig  
Telefon 05 31 / 4 82 05-0  
[www.pws-am-ringleis.de](http://www.pws-am-ringleis.de)



# Mittagstisch

3,50 €

Nichtmitglieder zahlen 4,00 €

- Mi. 01.10. Rührei, Rahmspinat und Kartoffeln (V)
- Do. 02.10. Rinderhacksteak, Tomatenreis, Zaziki und Krautsalat
- Mo. 06.10. Schwäbische Schupfnudeln mit Sauerkraut (V)
- Di. 07.10. Fischfilet gebraten mit Beilage
- Mi. 08.10. Hähnchenkeule mit Beilage
- Do. 09.10. Thailändisches Essen (auch V)
- Fr. 10.10. Eintopf mit Brötchen (auch V)
- Mo. 13.10. Königsberger Klopse, Kapernsauce und Kartoffeln
- Di. 14.10. Fischfilet gebraten mit Beilage
- Mi. 15.10. Nudelpfanne mit Tomatensauce (V)
- Do. 16.10. Hühnerfrikassee mit Reis
- Fr. 17.10. Eintopf mit Brötchen (auch V)
- Mo. 20.10. Paprikaschote gefüllt mit Reis und Kartoffeln (auch V)
- Di. 21.10. Fischfilet gebraten mit Beilage
- Mi. 22.10. Gemüsekadelle mit Beilage (V)
- Do. 23.10. Thailändisches Essen (auch V)
- Fr. 24.10. Eintopf mit Brötchen
- Mo. 27.10. Hähnchen-Gemüsepfanne mit Spätzle (auch V)
- Di. 28.10. Fischfilet gebraten mit Beilage
- Mi. 29.10. Drei Senfeier mit Kartoffelpüree (V)
- Do. 30.10. Kasseler Braten, Rotkohl und Klöße
- Fr. 31.10. Eintopf mit Brötchen (auch V)

V= Vegetarisch

Änderungen vorbehalten!

FRÜHSTÜCK Mo. – Fr. von 9.00 – 12.00 Uhr  
 MITTAGSTISCH Mo. – Fr. von 12.30 – 13.30 Uhr  
 KAFFEE UND KUCHEN Mo. – Do. von 15.00 – 18.00 Uhr

Mütterzentrum Braunschweig e.V./MehrGenerationenHaus  
 Hugo-Luther-Straße 60A, Braunschweig, Tel.: 0531/ 89 54 50



## Mehr Generationen Haus

### Veranstaltungen im Oktober 2014

- Fr 10.10.2014** 10.00 – 11.30 **Stillcafé**
- Mo 13.10.2014** 10.00 – 11.00 **Gesundheit im Gespräch**  
**Ebola, Epidemien in der modernen Welt**  
 Rita Dippel
- Do 16.10.2014** 19.30 **Tarotabend**  
 Kennenlernen und Anwenden der Karten bei persönlichen Themen  
 (Kosten 10 € - bitte anmelden)  
 Ilse Bartels-Langweige
- Fr 17.10.2014** 10.00 – 11.30 **Stillcafé**
- Fr 17.10.2014** 19.00 – 22.00 **Länderabend Schottland**  
 Eintritt: 10,00 €
- Mo 20.10.2014** 16.00 – 18.00 **Stammtisch für Wunschgroßeltern**  
 Rita Dippel
- Di 21.10.2014** 15.30 – 17.30 **Deutsch-türkische Bilderbuchbetrachtung**  
 Für Kinder ab einem Jahr  
 Aysel Özmezarci
- Di 28.10.2014** 18.00 – 19.30 **Netzwerk Gemeinsam Wohnen Braunschweig**  
 Treffen in der Hugo-Luther-Straße 60A



**Mütterzentrum Braunschweig e.V./MehrGenerationenHaus**

Hugo-Luther-Str. 60A, 38118 Braunschweig  
 e-Mail: info@muetterzentrum-braunschweig.de  
 Telefon 0531 - 89 54 50

Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag 9 - 18 Uhr, Freitag 9 - 12.30 Uhr



## LÄNDERABEND Schottland

FREITAG, 17. Oktober 2014  
 19:00 - 22:00 UHR IM MÜTTERZENTRUM  
 HUGO-LUTHER-STR. 60A,  
 BRAUNSCHWEIG

### Was tun bei Einsamkeitsgefühlen?

Foto: Ilse Bartels-Langweige  
 Leiterin des Mütterzentrums/ MehrGenerationenHauses

Trennung und Scheidung, Arbeitslosigkeit, Umzug, Krankheit, Renteneintritt – all das führt oft zu unfreiwilliger Einsamkeit mit nicht selten damit verbundenen Depressionen.

Viele Menschen fühlen sich überflüssig, wenn sie nicht mehr gebraucht werden. Oft hilft ein Besuch im Mütterzentrum/ MehrGenerationenHaus, um weitere Störungen wie Ängste und depressive Verstimmungen zu verhindern. Hier können kleine Aufgaben übernommen werden und man findet im Gespräch Gleichgesinnte, die ebenfalls mit sozialer Isolation zu kämpfen haben.



Sind die Probleme hartnäckiger, helfen professionelle Beratungsgespräche, die auch im Mütterzentrum / MehrGenerationenHaus stattfinden.

Bei Bedarf können Sie sich melden im



Mütterzentrum Braunschweig e.V. / MehrGenerationenHaus

Hugo-Luther-Str. 60A

38118 Braunschweig

Tel: 0531-895450

E-Mail: info@muetterzentrum-braunschweig.de

Homepage: www.muetterzentrum-braunschweig.de



Veranstalter:  
**Mütterzentrum/MehrGenerationenHaus**

in Kooperation mit:

Scottish Culture Club Peine e.V.



Ev. Kirche im westlichen Ringgebiet  
 Stadt & Gesellschaft GmbH

Um die Veranstaltung besser planen zu können, bitten wir um Anmeldung.

Mütterzentrum/MehrGenerationenHaus  
 Hugo-Luther-Str. 60A, 38118 Braunschweig  
 Tel: 0531 / 89 54 50  
 E-Mail: info@muetterzentrum-braunschweig.de

Das Mütterzentrum/MehrGenerationenHaus setzt die Reihe von Länderabenden fort, um einen Dialog zwischen den Kulturen anzuregen. Mit Beiträgen zu Geschichte, Gegenwart und aktuellen sozialen Fragen vermitteln wir einen Einblick in Themen, die die Menschen des jeweiligen Landes bewegen. Aufgelockert durch landesspezifische kulturelle und kulinarische Beiträge geben wir Ihnen die Möglichkeit, Neues kennenzulernen, ins Gespräch zu kommen, Kontakte zu knüpfen und mehr..

Wir laden Sie ganz herzlich zu unserem nächsten Länderabend ein, bei dem sich alles um Schottland dreht!  
 Für das Buffet und die Getränke erheben wir einen Beitrag von € 10.

# Das Projekt „38118 STAR“ verabschiedet sich

In Ergänzung zu den Investitionen im Rahmen des Städtebauförderungsprogramms „Soziale Stadt – Investitionen im Quartier“ hat der Bund das stadt- und ortsteilbezogene Arbeitsmarktprogramm BIWAQ (Bildung, Wirtschaft und Arbeit im Quartier) aufgelegt, das Projekt zur Integration benachteiligter Menschen in den Arbeits- und Ausbildungsmarkt und in die Gesellschaft fördert.

Die Ziele des Projektes „38118 STAR“ (STadtteilbezogene ARbeitsmarktintegration) waren entsprechend:

- Integration von Langzeitarbeitslosen in Arbeit
- Integration von Jugendlichen in Ausbildung und Arbeit
- Verbesserung des Übergangs von der Schule in den Beruf
- Integration von Menschen mit Migrationshintergrund in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt

Die Stadt Braunschweig erhielt den Zuschlag zur Umsetzung eines Projektes kurzfristig Ende 2011. Büroräume wurden im Bereich der „Sozialen Stadt“ gesucht. Durch das Entgegenkommen seitens der Braunschweiger Baugenossenschaft e. G. konnte eine Wohnung in der Jahnstraße 1 angemietet werden und die Mitarbeiterinnen vor Ort ihre Arbeit aufnehmen. Um möglichst viele Menschen zu erreichen, erste Kontakte herzustellen und das Projekt bekannt zu machen, wurde zusätzlich ein Beratungsangebot in Gestalt eines bunten Bauwagens angeboten. Im gesamten Projektzeitraum stand der Bauwagen über mehrere Wochen an unterschiedlichen Plätzen im Quartier und leis-

tete einen guten Beitrag zur ersten Kontaktaufnahme. Die Menschen, die den Weg in das Projekt „38118 STAR“ fanden, hatten unterschiedliche Bedürfnisse. Einige hatten erhebliche Sprachschwierigkeiten, andere benötigten allgemeine Qualifizierungen, manche waren zudem, auch aufgrund jahrelanger Erwerbslosigkeit, gesellschaftlich isoliert. Diese Personen konnten durch das Projekt und nicht zuletzt durch die gute Zusammenarbeit mit den Kooperations- und Netzwerkpartnern des Projektes, Ämtern, umliegenden Firmen, Vereinen und Behörden die Chance erhalten, sich fortzubilden und zu qualifizieren. Mit insgesamt 27 unterschiedlichen Qualifizierungsangeboten z.B. Sprachkurse sowohl für Männer als auch für Frauen, PC-Kurse, theatralisches als auch individuelles Bewerbungstraining, Farb-, Stil- und Imageberatung und Kursen zur Steigerung der Motivation und des Stressabbaus z.B. bei Vereinbarkeit von Familie und Beruf, konnten wir viele Menschen unterstützen. Auch die Fortbildungsangebote bzw. Ausbildungsangebote, „Lehrgang zur Schwesternhelferin/ zum Pfle-



Rudolf Schulze, Medine Karatas, Gabriele Lindert und Nadine Martin vom Team 38118 STAR

gediensthelfer“ und zur „Hauswirtschafterin/Hauswirtschafter“ wurden gut angenommen und leisteten ebenfalls einen Beitrag zur Integration. Das übergeordnete Ziel war bei allen Teilnehmenden des Projektes gleich: Vermittlung in Praktikum, Ausbildung oder Arbeit. Die meisten Teilnehmenden nutzten auch die Angebote der Einzelberatungen durch die Projektmitarbeitenden.

Im Projektzeitraum wurden insgesamt 350 Personen intensiv beraten und qualifiziert. Davon hatten 62% einen Migrationshintergrund. 80 Personen (rd. 23%) konnten in Ausbildung und Arbeit vermittelt werden. Ein sehr schöner Erfolg des Projektes; bedeutet dies doch für die Vermittelten eine wesentlich bessere Zukunftsperspektive. Nun, nach knapp 3 Jahren, muss sich das Projekt „38118 STAR“ verabschieden. Die Projektlaufzeit endet im Oktober 2014. Wir bedanken uns bei allen Kooperationspartnern für die gute Aufnahme im Quartier und die Unterstützung bei der Teilnehmerakquise und dem freundlichen kollegialen Austausch zwischendurch. Unser Dank gilt ebenfalls den Dozenten für ihr Engagement bei der Durchführung der Kurse, sowie bei allen Teilnehmenden des Projektes für das entgegengebrachte Vertrauen.

Vielen Dank vom gesamten Team des Projektes „38118 STAR“!!

Text/Fotos: Gabriele Lindert  
38118 STAR



## „Luisenhof“ Wohnviertel zwischen Juliusstraße u. Cyriaksring

Das Wohngebiet zwischen der Juliusstraße und dem Cyriaksring, war noch weit bis in die 30er Jahre hinein in seiner westlichen Begrenzung undefiniert und ging dort ohne klare städtebauliche Linienführung in die Feldmark über. Erst mit der Verlängerung der Luisenstr. von der Juliusstraße nach Westen auf den damals projektierten Cyriaksring erhielt das Wohngebiet westlich der Juliusstr. 1937/38 seine heutige städtebauliche Struktur. Hierbei wurde bereits auf die zu erwartende Zunahme des Individualverkehrs Rücksicht genommen und das neu angelegte Stück der Luisenstraße wesentlich breiter trassiert als der östliche Teil. Gleichzeitig ist auf der Nordseite der Luisenstr. eine Wohnsiedlung entstanden, deren Verlauf straßenparallel verlaufende städtisch einheitlich gestaltete Blöcke sich auch am Cyriaksring entlang ziehen, wodurch die neue Straßenführung in diesem Gebiet eine ansprechende architektonische Fassung erhielten, die auch heute noch Straßenbild prägende Wirkung hat. Der Wohnkomplex setzt sich aus dreigeschossigen aneinander gereihten Putzbauten zusammen, die hinter Vorgärten liegen. 1938 durch den Leipziger Bauunternehmer F. Wendt nach den Plänen des Dresdener Architekten J. Adam errichtet.

Zur traditionsbewussten Gesamtgestaltung der Architektur gehören auch die langgestreckten Satteldächer, die zum Teil zu Wohnraum ausgebaut sind. Der Bauträger, war die Allianz und Stuttgarter Versicherung, sie ließ mit dieser Wohnanlage vergleichswei-

*Luisenstraße 6 im April 1939 oder 1940.*



*Ecke Cyriaksring-Luisenstraße 1944*

se komfortable Vier- und Fünfstückwohnungen mit Bädern und Toiletten erstellen mit ca. 80 bis 100 qm, die auf der größtenteils begrünten Hofseite, bereits eine Reihe von massiv gemauerten Garagen mitgebaut wurde. Am 12.8.1938 wurde das das Bauschild aufgestellt und die Baugruben ausgehoben, für den Baubetrieb wurde extra eine große Holz-Baubude für die Arbeiter aufgestellt.

Die während der Bauzeit noch auf unbesiedelte Feldmark weisende Front am Cyriaksring, ist glatt und ohne vertikale Gliederung.

Am 8. März 1939 konnten schon die meisten Häuser Richtfest feiern.

Dieser Wohnkomplex unterschied sich von den bereits auf der linken Seite stehenden Häusern an der Juliusstr. und waren für besser verdienende Bewohner gebaut worden, für Beamte und Gewerbetreibende, die sich hohen Mieten leisten konnten, denn diese Wohnungen waren nicht für Arbeiter bestimmt. Dieser Stand-

ort wurde gewählt um den Angestellten der in der Nähe liegende Fabriken, lange Wege zu ersparen.

Anfang 1939 konnten die ersten Wohnungen bezogen werden, trotz des Kriegesbeginns am 1. September 1939, wurden die restlichen Häuser noch fertig gestellt.

Im Krieg 1944 ist nur ein Haus des Luisenhofes total zerstört worden und zwar das Haus Nr. 14 im Innenhof, Haus Nr. 46 Ecke Cyriaksring / Luisenstr. und Haus Nr. 11 mittlere Reihe nur teilweise von Bomben geschädigt, trotzdem sie in der Nähe von Rüstungsbetrieben lagen. (Foto zeigt den Wiederaufbau des Teilweise zerstörten Hauses 1960 aus Wohnungsmangel wurde es um 1 Etage erhöht! Nach dem Krieg betrug die Wohnungsmieten (600 bis 800.- DM).

Im Jahr 2002 verkaufte die Allianz Versicherung sie als Eigentums-Wohnungen nach Renovierung und Anbau von Balkonen, auf der Rückseite, der Preis bewegte sich so ab 110.000 €. Teilweise entnommen aus dem Buch: Denkmaltopographie-Baudenkmale in Braunschweig

*Fotos: Hoffmann u. Krause  
Klaus Hoffmann September 2014  
Stadtteilheimatpfleger*

# Neues aus der „Sozialen Stadt“

**plan kontor**

Stadt & Gesellschaft GmbH

## Neues aus dem Sanierungsbeirat

In der Sitzung des Sanierungsbeirates am 11. September wurde die Arbeit des Jugendzentrums Drachenflug und der Nähwerkstatt in der Jahnstraße unter der Trägerschaft des Vereins PPTZ (Pädagogisch-Psychologisches Therapie-Zentrum) vorgestellt. gemeinsam wurde überlegt welche Schritte noch unternommen werden können, um den Fortbestand der Nähwerkstatt zu sichern. Zweites wichtiges Thema war das Kontorhaus am Jödebrunnen. Anlässlich der Herausgabe der Broschüre „vom Kontorhaus zum LernKontor“ stellte Herr Gebauhr, ein Mitglied des Arbeitskreises Kontorhaus, das in breiter Bürgerbeteiligung entwickelte Konzept zur weiteren Nutzung des schmucken Häuschens vor. Hier soll ein Informations- und Bildungszentrum zur lokalen Geschichte entstehen. Themen sind insbesondere das Ringgleis und die Geschichte der Industrialisierung Braunschweigs, der Jödebrunnen und die Geschichte der mittelalterlichen Trinkwasserversorgung, das Kontorhaus und die Firmengeschichte Brachvogel.

## Verfügungsfonds

Der Sanierungsbeirat bewilligte folgende Anträge an den Verfügungsfonds: Theater- und Filmprojekt Kulturbühne beim Ringgleisflohmarkt 2014 (Förderverein Westliches Ringgebiet Nord e. V.)

## Nächste Sitzung des Sanierungsbeirats

Donnerstag, 1. Oktober, 18.30 Uhr im Quartierszentrum in der Hugo-Luther Straße 60a. Die Tagesordnung kann wie immer im Stadtteilbüro plankontor (Tel.: 280 15 73) nachgefragt werden. Die Sitzung ist öffentlich und alle Bürger und Bürgerinnen können Ihre Anliegen in der Bürgersprechstunde am Anfang der Sitzung vorbringen.

## Neues aus dem Stadtteil

### Was war...

Auch das Stadtteilbüro plankontor hat eine kleine Sommerpause gemacht. Im

Hintergrund haben wir aber weitergearbeitet und u.a. die Veranstaltungen, die im September stattfinden, vorbereitet!

### Kontorhaus-Broschüre

Die Broschüre „vom Kontorhaus zum LernKontor. Konzept für eine nachhaltige Nutzung des Kontorhauses am Jödebrunnen als Informationszentrum und Lernort für lokale Geschichte“ ist da! Wer Interesse hat, kann eine digitale Version zugeschickt bekommen! Stadtteilbüro plankontor: 280 15 73.

### Was kommt...

#### Aktionsfest auf dem Frankfurter Platz

Bewegung! Spiele! Aktionen! Das gibt es am Mittwoch, 22. Oktober von 15-18 Uhr auf dem Frankfurter Platz! Wie jedes Jahr wird im Herbst ein Fest unter dem Motto „Fit in den Herbst!“ gefeiert. Eingeladen sind jung & alt, Kinder, Jugendliche und Erwachsene! Natürlich wird es neben den Bewegungsspielen auch leckere und gesunde Snacks zum Probieren und Selbermachen geben! (Siehe Plakat S. 9)

#### Erzählcafé: Westbahnhof

Am Westbahnhof tut sich was! Nachdem im letzten Jahr die neue Straße gebaut wurde, sind in diesem Jahr gleich mehrere Baustellen in Arbeit. Was am Westbahnhof alles gerade passiert, was gebaut wird und in welchem Zusammenhang das steht, das wird Thema des nächsten Erzählcafés am Donnerstag, 23. Oktober, sein. Es trägt den Titel „Westbahnhof damals & heute“. Während Willi Meister über die aktuellen Entwicklungen berichtet, wird unser Stadtteilheimatpfleger Klaus Hoffmann über die zahlreichen spannenden historischen Orte rund um den Westbahnhof erzählen (siehe Plakat S. 9)

#### Aktueller Stand der Baustellen

- Jödebrunnen-Weg: Der Fuß- und Radweg von der Büchnerstraße zur Straße „Am Jödebrunnen“ ist noch im Bau. Er wird jedoch in Kürze (Ende

September) fertig gestellt. Der Jödebrunnen selbst wird noch bis 2015 saniert.



Jödebrunnen-Weg

- Bewegungsparcours: Ist fertig und wird am 23. September eingeweiht.



- Jugendplatz am Westbahnhof: Das Fußballfeld wurde mit Kunstrasen ausgelegt und die Elemente der Skateranlage wurden aufgebaut.



## 8 Neue Westpost

Fortsetzung von Seite 7

- Garten ohne Grenzen: Das Gemeinschaftshaus ist weit vorangeschritten und fast fertig. Es fehlen noch die 3 Container (Werkstatt, Lager & Büro).



- Baugebiet Blumenstraße Süd: Mit den Bauarbeiten zur Erschließung des Baugebietes wurde Ende August begonnen.

- Blumenstraße 3-5: Die Schuppen auf dem Grundstück wurden abgerissen, das Haupthaus (Blumenstraße 5) wird saniert. Auf dem Gelände dahinter entstehen 10 Eigentumswohnungen in insgesamt 3 Gebäuden.



- Outdoorfitness-Platz Hebbelstraße: Die Anlage ist fertig gestellt und wird am 24. September eingeweiht.

- Weinberg- und Altfeldstraße: Die Baumaßnahme steht kurz vor dem Abschluss. Die Bepflanzung der Baumscheiben steht noch aus.



- Die drei Stadtvillen auf dem Buchler-Gelände sind fast bezugsfertig. Das vierte Gebäude an der Straße ist noch im Rohbau.
- Weiter im Bau ist die Jahnstraße 16, 16a, 17.

Text/Fotos: Denise Notter/plankontor

### Idnerberatung · Schuldnerberatung · Schuldnerberatung · Schuldnerberatung

im Quartierszentrum Hugo-Luther-Straße 60A

jeweils Mittwoch 01.10. und 29.10.2014

jeweils 9.00 - 11.00 Uhr

im DRK Familienzentrum Broitzemer Str. 1

Mittwoch den 01.10.2014, 14:30 h -16:30 h

Carmen Symalla · Schuldnerberatungsstelle · Deutsches Rotes Kreuz

## LIVE IM WESTEN 2014

29. bis 31. August  
Madamenweg Wiese und  
bei Anti Rost

Kulturschaufenster "Live im Westen" Nr.6 war trotz Regen eine gelungene Veranstaltung! Vielen Dank an die zahlreichen Helfer und Unterstützer, die Künstler und Musiker, Team Gajewi für die Technik, die Projekte The Bridge, BS Forum (Graffiti), Ankwa Roots, Wolf & Jonathan (Feuerperformance), die Veganen Superhasen und natürlich die Gäste, die gerade am Samstag und Sonntag trotz des Regenwetters den Weg zur Veranstaltung fanden und vorallem auch dablieben. Wir machen weiter!

Ein weiteres Dankeschön an: unsere Sponsoren und Unterstützer, Stadt Braunschweig, Soziale Stadt, plankontor GmbH, Anti Rost, Unterwegs, Berufskraftfahrer Unterwegs, Die Brotinsel, Radio Okerwelle, Kindergarten St.Kjeld.

Kulturschaufenster & Trägerverein Kufa e.V.  
Markus Wiener

Fotos, Infos:  
[www.kulturschaufenster-bs.de](http://www.kulturschaufenster-bs.de)



Fotos: Angelika Stück, Oliver Ding, Dorit Arning. Vielen Dank!



# Fit in den Herbst!

Mittwoch, 22. Oktober 2014, 15-18 Uhr

Aktionsfest auf dem Frankfurter Platz



**Bewegung**



**Spiele**



**Aktionen**



**Leckere Snacks**

Veranstalter: plankontor Stadt & Gesellschaft GmbH, Quartiersmanagement im Rahmen des Programms „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf - die soziale Stadt“, Arbeitskreis Gesundheit und Gesundheitsplanung der Stadt Braunschweig - Teilnahme auf eigene Gefahr!  
V.i.S.d.P.: plankontor Stadt & Gesellschaft GmbH, Hugo-Luther-Straße 60a, Tel.: 280 15 73

## Das Erzählcafé

*Wissen Sie noch ... ?*



im Westlichen Ringgebiet



Thema:  
**Westbahnhof  
damals & heute**

am Donnerstag, 23. Oktober 2014  
um 16.00 Uhr  
im Quartierszentrum  
Hugo-Luther-Straße 60a



Veranstalter:

Stadtteilheimatpfleger **Klaus Hoffmann**



plankontor - Quartiersmanagement für das Westliche Ringgebiet  
V.i.S.d.P.: plankontor Stadt & Gesellschaft GmbH, Hugo-Luther-Straße 60a, 38118 Braunschweig  
Eine Veranstaltung im Rahmen des Programms „Soziale Stadt - Investitionen im Quartier“

## Kunst im Stadtteil

Das Kinder- und Familienzentrum Schwedenheim ist ein echter Hingucker geworden! Im Sommer konnten Kinder und Eltern zusammen mit dem Bildermacher Wolf Menzel im großen Spielgarten unter hohen Bäumen frei und nach Lust und Laune eigene Bilder gestalten. Sie bemalten Holzplatten mit fantasievollen Motiven wie Marienkäfer, Fantasievogel, ein Hai und ein kunterbunter Schmetterling. Sie konnten dabei ganz unbeschwert klecksen und spielerisch mit Farbe umgehen. Menzels Wunsch ist es, die Stadt anzumalen zusammen mit den Bewohnern, die ihre eigenen Ideen einbringen.



Wolf Menzel bei der Arbeit

Nun sollten die Außenmauern des Schwedenheims mit den tollen Motiven verschönert werden. Der Bildermacher grundierte die grauen und trostlosen Mauern zuerst im satten Weiß.

Das alleine fanden die vielen Passanten der Hugo-Luther-Straße schon eine tolle Verbesserung. Doch es sollte noch schöner werden: Die bemalten Holzplatten wurden an den Mauern befestigt und Wolf Menzel übertrug einzelne Motive der Kinder großformatig auf die Mauern. Die Kinderredaktion schaute dem Bildermaler über die Schultern und konnte lernen, wie Menzel mittels Schablonentechnik die Figuren auf die Wand übertragen und mit einem Stift nachgezeichnet hat. Wolf Menzel lud die Kinderredaktion auf einen Spaziergang auf das Ringgleis ein, wo er bereits andere Mauern mit Anwohnern gestaltet hatte. Anschließend soll es einen Besuch seines Ateliers geben. Darüber wird die kunstbegeisterte Kinderredaktion ein anderes Mal berichten.



Weißer Wand!



Im Gespräch mit dem Bildermacher



Randy vor seinem Lieblingsmotiv



So sieht es doch gleich viel schöner aus!

# Berlin, Berlin! Wir waren in Berlin ...

Vom 1. bis 3. September 2014 weilten 41 Kolleginnen und Kollegen aus Hameln und Braunschweig auf Einladung der Bundestagsabgeordneten Jutta Krellmann (Fraktion DIE LINKE) zu einem Besuch in der Bundeshauptstadt. Auf dem Programm der Gruppe standen unter anderem ein Besuch der neugestalteten Dauerausstellung der Stiftung Deutscher Widerstand im Bendlerblock, eine mehrstündige Stadtrundfahrt, ein Informationsgespräch in der Bundesgeschäftsstelle der Partei DIE LINKE im Karl-Liebknecht-Haus, ein Besuch in der Ausstellung „Die Entwicklung der parlamentarischen Demokratie in Deutschland“ im Deutschen Dom am Gendarmenmarkt sowie der Besuch des Plenarsaals im Deutschen Bundestag. Den Abschluss des informativen und interessanten Besuches bildeten ein Gespräch mit Jutta Krellmann MdB und ein Besuch des Auswärtigen Amtes am Werderschen Markt, wo eine Ausstellung über die diplomatischen Beziehungen zwischen Myanmar und



Die Reisegruppe zu Besuch im Karl-Liebknecht-Haus

Deutschland eröffnet wurde. Die interessanten Gespräche in Berlin und die vielen neuen Informationen, die wir aufnehmen konnten, haben uns alle sehr beeindruckt. Ich kann jedem politisch Interessiertem empfehlen, sich die Gelegenheit zu einer eine solchen Informationsreise nicht entgehen zu lassen.

**Die Möglichkeit zu einer solchen Tour ist über die Mandatsträger der im Bundestag vertretenen Parteien realisierbar. Das Programm gestaltet dann das Presse- und Informationsamt der Bundesregierung.**

*Text/Foto: Bernhard Schnelle*

Anzeige

## Das Örtliche

Ohne Ö fehlt Dir was



### Entdecke Deinen Ort.

Das Örtliche. Mit allen Floristen in Deiner Nähe.

[www.dasoertliche.de](http://www.dasoertliche.de)



## Wo ist dieses Foto gemacht worden?

Ab sofort wird in loser Folge in der neuen Westpost ein Fotorätsel erscheinen.

Wenn Sie die richtige Antwort wissen, schreiben Sie uns oder senden Sie eine E-mail an:

Neue Westpost  
c/o plankontor  
Hugo-Luther-Luther-Straße 60A  
38118 Braunschweig  
E-Mail: info@neue-westpost.de

**Einsendeschluss ist Donnerstag, der 11. Oktober 2014.**

Als Preis für die richtige Antwort stiftet das Mütterzentrum Braunschweig e.V. / MehrGenerationenHaus ein Mittagessen aus seinem täglich wechselnden Mittagstisch in der Hugo-Luther-Straße 60A.

Sollten mehr als eine richtige Antwort eingehen, entscheidet das Los.

Mitmachen kann jede Leserin/jeder Leser der Neuen Westpost. Von der Teilnahme ausgenommen sind alle Mitglieder des Vereins und der Redaktion der Neuen Westpost.



### 04.10.2014

Internationaler Aktionstag gegen Drohnen

### 09.10.2014, 19.00 Uhr

#### Naher Osten:

Kampf um die Vorherrschaft

Referent: Michael Lüders

Ort: Abt-Jerusalem-Akademie

Veranstalter: Abt-Jerusalem-Akademie und Friedenszentrum Braunschweig e.V.

### 27.09. bis 04.10.2014

#### Aktionswoche

- Kampagne zum Thema: Keine deutschen Investitionen in Atomwaffen!
- Kreative Protestaktionen vor Filialen der Commerzbank als wichtigem deutschen Investor in Atomwaffenherstellung
- Aktionen in Berlin, Bonn, Hamburg, Frankfurt, Konstanz, Stuttgart und darüber hinaus!

### 15.10. 2014

Vor 70 Jahren der schwerste Bombenangriff auf Braunschweig

### 24.10.2014

TAG DER VEREINTEN NATIONEN

FRIEDENSZENTRUM e.V.  
Frieder Schöbel  
T 0531-351147, -2523124  
Wichernstr. 45  
38108 Braunschweig

## DER DRK KINDERTREFF

Das kostenlose Freizeitangebot für Kinder von 6 - 12 Jahren.



Broitzemer Straße 1  
38118 Braunschweig  
Telefon: 8 37 38 oder 280 19 279

Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag: 15.00 Uhr bis 17.30 Uhr  
In den Ferien: 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Eure Ansprechpartner sind:  
Andreas Hubrich und Anja Meyer

Erreichbar sind wir mit folgenden Bus- und Straßenbahnlinien:  
Straßenbahn: M3, M5, Bus: M19, M29, 418, 443, 461, 422

#### Feste Aktivitäten in der Woche

Montag: Werk-Technik AG

Mittwoch: Koch AG

Donnerstag: Spiel- und Sport AG

Freitag: Kinderbücherei



Außerdem können die Kinder im Kindertreff auch...

spielen  
lesen  
werken  
forschen  
lachen  
malen  
Musik hören  
toben  
und, und, und...  
baden

# „WIR WOLLEN KEINEN SPIELRAUM. WIR WOLLEN ÜBERALL SPIELEN.“

Große Wohnung. Kindgerechte Umgebung.  
Nette Nachbarn.

... UND WAS WILLST DU?



Entdecke dein Zuhause unter  
0800 0531 123 (kostenlos)  
oder auf [www.nibelungen24.de](http://www.nibelungen24.de)

Wer mit Kind und Kegel umzieht,  
hat oft ganz besondere Ansprüche  
an das neue Zuhause. Großzügige  
Wohnungen, faire Mieten und jede  
Menge Platz zum Spielen und Entfal-  
ten gehören daher bei uns zum guten  
Ton – eben typisch Nibelungen!

Mehr Infos und aktuelle Angebote  
gibt's auf [www.nibelungen24.de](http://www.nibelungen24.de)!



**Nibelungen**  
Wohnbau GmbH

Nibelungen-Wohnbau-GmbH Braunschweig  
Freystraße 10      Telefon 0531 30003-0  
38106 Braunschweig    [info@nibelungen24.de](mailto:info@nibelungen24.de)



Braunschweiger  
Friedenskirche

*Ich bin dabei!*

**TERMINE Oktober 2014**

**04.10.2014, 09:00 Uhr,**  
"Aktiv 50+", Ein vielfältiges und inspirierendes Angebot für Jungsenioren. Das Treffen beginnt mit einem gemeinsamen Frühstück.

**10.10.2014, 20:04 Uhr,**  
"4nach8 - Der Gottesdienst für Wochenend-Starter: FOCUS"

Der Gottesdienst steht unter dem Motto: Wir lernen von Gott.

**12.10.2014, 11:30 Uhr,**  
Familiengottesdienst "FAMSON" mit dem Kinderzirkus "Hallöchen"

**17.10.2014, 19:00 Uhr,** Kaminraum der Friedenskirche Braunschweig, Kälberwiese 1, 38118 Braunschweig  
"All Stars - Mädchentreff", mit allem, was Mädchen zwischen 13 und 18 Jahren Spaß macht: essen, kreativ sein, quatschen, spielen, chillen, Filme gucken und gute Impulse für's Leben.

**17.10.2014, 20:04 Uhr,**  
"4nach8 - Der Gottesdienst für Wochenend-Starter: AGAPE"

Der Gottesdienst steht unter dem Motto: Wir erleben Gott.

**18.10.2014, 19:00 Uhr**  
"Dinnerabend", Vortrag bei einem Drei-Gänge-Menü mit den Referenten Christina Brudereck und Benjamin Seipel.

**27.10.2014, 18:00 Uhr,**  
"Frauengruppe", Frauen im Alter von 50 bis 70 treffen sich zum gemütlichen Beisammensein. Das Programm umfasst Bibelarbeit, Filmvorführung, Buchbesprechung und vieles mehr.

**28.10.2014, 15:00 Uhr,**  
"Seniorengruppe", Hier treffen sich Senioren zum gemeinsamen Kaffeetrinken. Mit Bibelarbeit und Gebet in lockerer Gesprächsatmosphäre.

**31.10.2014, 17:00 Uhr**  
"HalloKids-Party"  
Die spannende Alternativveranstaltung zu Halloween.

**Wöchentliche Gottesdienste:**

am 05.10.2014, 12.10.2014, 19.10.2014 (Taufgottesdienste) und 26.10.2014  
jeweils um 9:30 Uhr, 11:30 Uhr und 17:30 Uhr

(Alle Termine finden in der Friedenskirche Braunschweig, Kälberwiese 1, 38118 Braunschweig, statt)

Mittwoch, den 15.10. um 16:00 Uhr für Kids von 1-3 J. und um 16:45 Uhr für 4-6 J.

**Kindervorlesecafé!**

Wir lesen in gemütlicher Atmosphäre aktuelle, spannende und lustige Bücher vor. Anmeldung nicht erforderlich.

Freitag, den 17.10. von 16:30 Uhr –18:00 Uhr  
**Theaterwerkstatt für Kinder im Grundschulalter**

*Spiel – Spaß – Bewegung – Improvisation... wir entdecken, was Theater alles sein kann...*

Workshopleitung: Carmen Feisthauer, Theaterpädagogin  
Anmeldung erforderlich

Kinder- und Familienzentrum Spatz 21, Spatenstieg 21, Info und Anmeldung  
Maren Kaul (maren.kaul@spatz21.de und Tel. 0531 – 20 80 84 52)



**Beratungsbüro Faire Arbeit**

(das Beratungsbüro Faire Arbeit bei ver.di hilft und berät Menschen in unsicheren und prekären Arbeitsverhältnissen sowie Erwerbslose. Bei der Beratung steht die Hilfe zur Selbsthilfe im Mittelpunkt. Unsere Beratungsangebot steht auch Nicht-Gewerkschaftsmitgliedern kostenlos und vertraulich zur Verfügung.) Termin:

jeden Mittwoch von 16.00 bis 18.00 Uhr, ver.di-Geschäftsstelle Braunschweig, Wilhelmstraße 5, 2.Etage. die Beratung kann auch gern per E-mail (faire.arbeit@gmx.de) oder während der Öffnungszeiten telefonisch erfolgen: (05 31) 2 44 08-48.

*Ecki Vemmer*

**Schadstoffmobil Termine Oktober**

Alba GmbH, Frankfurter Str. von 11 h bis 20 h, montags 6.10., 13.10., 20.10.

**Haltestelle Görgestr./Bruderstieg** von 16 h bis 18 h, mittwoch 15.10.

**Eingesammelt wird unter anderem:**

Lack-, Ölfaben, Lösungsmittel, Säuren, Haushalts-, Abflussreiniger, Holz-, Rostschutzmittel, Autobatterien, Energiesparlampen, Desinfektionsmittel, Klebstoffe



Kostenlose Annahme von Elektrokleingeräten oder Kaffeemaschinen in haushaltsüblichen Kleinmengen (keine Annahme von Großgeräten wie Trockner, Herde, Waschmaschinen, Kühlschränke, Fernseher u.ä.)

**Abholung Gelbe Tonne**  
kann man leider nicht generell ankündigen, da die Termine straßenweise festgelegt sind.



Kunstverein Jahnstrasse e.V.

Finissage der Ausstellung  
„Am Faden“  
von Birgit Rüberg  
(11.09.2014 bis zum 02.10.2014).

Am 02.10.2014 liest der Braunschweiger Schriftsteller Luc Degla (geb. in Benin) ab 20 Uhr Texte rund um das Migrationsthema.

Kunstverein Jahnstrasse e.V.  
Jahnstraße 8a, 38118 Braunschweig

<http://www.kunstverein-jahnstrasse.de>  
<http://www.birgit-rueberg.de>  
<http://www.luc-degla.de>

## Kirchengemeinde St. Jakobi

### Gottesdienste im Oktober:

**So., 05.10., 10 Uhr,** Gottesdienst zum Erntedankfest mit Abendmahl

– Pf. Fromm. Im Anschluss laden wir zu unserer traditionellen Kürbissuppe ein.

**So., 12.10., 10 Uhr,** Gottesdienst  
– Pf. Hellmer

**So., 19.10., 10 Uhr,** Gottesdienst zum Frauensonntag mit anschließendem Kirchkaffee - Prädikantin Meyer

**Mo., 20.10., 15.30 Uhr,** Andacht Rudolfstift, **16.15 Uhr,** Andacht Thomastift – Diak. Eßmann

**Di., 21.10., 9.30 Uhr,** Andacht Seniorenheim Brunswik, **10.30 Uhr,** Andacht Pfliegewohnstift am Ring-

gleis, **15.30 Uhr,** Andacht Seniorenresidenz Tuckermannstrasse, – Pf. Fromm

**So., 26.10., 10 Uhr,** Gottesdienst  
– Pf. Fromm

### Gruppen und Kreise

**Mo., 6., 15 Uhr,** Seniorenkreis-Oktoberfest mit Musik

**Mo., 13., 15 Uhr,** Seniorenkreis-Sitzanz und Stuhlgymnastik

**Sa., 18., 9.30 Uhr,** Frauenfrühstück

**Mo., 20. 15 Uhr,** Seniorenkreis  
– Diavortrag Kanada

**Mi., 22., 19 Uhr,** Zusammen  
– Ich mag Müll - eine Anleitung

**Do., 23., 19 Uhr,** Kirchenvorstand

**Mo., 27., 15 Uhr,** Seniorenkreis  
– Filmnachmittag

**Gemeindebüro:** Goslarsche Str. 31,  
38118 Braunschweig, Tel. 5808070

[jakobi.bs.pfa@lk-bs.de](mailto:jakobi.bs.pfa@lk-bs.de)

Montag 15.00-17.00 Uhr

Mittwoch und Freitag

10.00-12.00 Uhr

[www.jakobi-bs.de](http://www.jakobi-bs.de)

## Kirchengemeinde St. Michaelis

### Gottesdienste am:

**05.10. Erntedankfest, 10 h,**  
Gottesdienst mit Abendmahl,  
Pfr. Berger

**12.10. 17. So. n. Trinitatis, 10 h,**  
Gottesdienst zur Goldenen und  
Diamantenen Konfirmation (mit  
Chor), Pfr. Berger

**19.10. 18. So. n. Trinitatis, 10 h,**  
Gottesdienst anschl. Kirchenkaffee  
Konzert, Pfr. Berger

**24.10. Freitag vor 19. So. n. Trinitatis, 10 h,**  
Gottesdienst in der Hugo-Luther-Str.,  
anschl. Imbiss, Pfr. Berger

**31.10. Reformationstag, 18 h,**  
Andacht, Pfr. Berger

**Musik:** So., 19.10.14/18.00 Uhr  
**Konzert „FOCO IL COR“**  
Virtuose Arien des Frühbarock,  
Brita Rehsöft (Sopran) und  
Andreas Düker (Erzlaute)

Gemeindehaus Echternstraße 12

**Altenkreis:** 15.10.14/15 h

**Chor:** dienstags/20 h

**Blockflötenunterricht:**

nach Absprache Tel. 0531/50 80 27

Gemeindehaus Hugo-Luther-Str. 60 A

**Altenkreis:** montags/14.00 h

**Gesprächskreis:** 17.10.14/18 h

Gemeindebüro: Echternstraße 12,  
38100 Braunschweig, Tel. 4 26 63

[st.michaelis.bs@gmx.de](mailto:st.michaelis.bs@gmx.de)

Mi + Fr 09 – 12 Uhr

[www.st-michaelis-bs.de](http://www.st-michaelis-bs.de)

Mi + Fr 09.00 – 12.00 Uhr



### im Oktoberber 2014

Der \*Eintrittspreis\* beträgt - soweit nicht anders angegeben - 6 €.

**04.10. Konzert:**  
Saalschutz  
Einlass: 21 Uhr

**05.10. Konzert:**  
Parasight  
Einlass: 18 Uhr

**11.10. Party:**  
Indie-Ü30  
Beginn: 23 Uhr  
– Eintritt frei!

**16.10. Konzert:**  
Distress + Moribund Scum  
Einlass: 20 Uhr, Beginn: 21 Uhr

**31.10. Konzert:**  
Dirge + Obscure Sphinx  
+ Dehuman Reign  
Einlass: 20 Uhr, Beginn: 21 Uhr

Dirk vom Nexus

## Ihr Anzeigenberater: Siegfried Mickley

**01 76 / 65 05 66 92**  
[anzeigen@neue-westpost.de](mailto:anzeigen@neue-westpost.de)

### Neue Westpost Impressum

Verantwortlicher: Werner Flügel

Herausgeber: Verein zur Herausgabe der Zeitung „Neuen Westpost“

c/o plankontor GmbH, Hugo-Luther-Str. 60A,  
38118 Braunschweig, Tel. 2 80 15 73, Fax 8 01 90 60

E-Mail: [info@neue-westpost.de](mailto:info@neue-westpost.de)

Redaktion: Siegfried Mickley, Ulrike Lopau  
(V.i.S.d.P.: Werner Flügel)

Redaktionsanschrift wie Herausgeber (s.o.)

Layout/Datenerstellung: RF-Datenservice, Braunschweig

Druckerei: oeding print GmbH, Braunschweig

Auflage: 12.000 Exemplare

Erscheinungsweise: monatlich

Es gilt die Anzeigenpreisliste  
vom Januar 2009

Anzeige

## AUTO - INTERTHAL

Kfz-Reparaturen & Gebrauchtwagen  
aus Meisterhand

- Reparaturen aller Art und Marken
- AU und TÜV-Abnahmen
- Fahrzeugdiagnose-Station
- Inspektionen

schnell, zuverlässig, preiswert mit Garantie

**Pfingststraße 10, 38118 Braunschweig**  
**Tel.: 0531/82198**

(zwischen Madamen- und Pippelweg)

Die Wertliste  
des Motorclubs



# ORDENTLICH

# ABSAHNEN



BBG Mitglieder können jetzt noch mehr sparen!  
Bei über 30 Kooperationspartnern warten  
satte Rabatte. [www.baugenossenschaft.de](http://www.baugenossenschaft.de)

